

Inhalt

Vorbemerkung	7
Einleitung	
Von der Notwendigkeit weiterzumachen	10
I. Die Deregulierungen der Welt	
1. Die Menschheit nach dem Kapital	13
<i>Der Wahnsinn des Fetischs</i>	14
<i>Globalisierung des Widerstandes</i>	17
<i>Das Unentscheidbare entscheiden</i>	19
2. Das soziale Ungleichgewicht	22
<i>Eine grundlegende Frage der sozialistischen Bewegungen</i>	23
»Wer besitzt, befiehlt!«	25
»Spukt ein Gespenst im Netz 18?«	34
3. Das ökologische Ungleichgewicht	36
<i>Die ökologische Stellung des Menschen</i>	37
<i>Die Ökologie als neue Ökonomie?</i>	43
<i>Die Ökologie als Ethik der Natur?</i>	45
<i>Die Ökologie als Politikwissenschaft?</i>	50
4. Von Tieren und Menschen	52
II. Akteure und Bewegungen	
1. Pöbel, Klassen, Multitude	59
<i>Das Empire als höchstes Stadium des Imperialismus?</i>	59
<i>Das Empire und sein Pöbel</i>	62
<i>Zwischen Widerstand und Fahnenflucht</i>	76
2. Soziale Spaltungen und strategische Allianzen	79
<i>Pluralität und Zusammenspiel der Felder</i>	89
<i>Die große Logik des Kapitals</i>	92
3. Anerkennung und Umverteilung	98
4. Der Intellektuelle und die Politik. Zu Bourdieu.	102
<i>Habitus und Engagement</i>	104

<i>Felder und Kapitale</i>	108
<i>Homologien und Zusammenspiele</i>	111
<i>Der organische Intellektuelle</i>	112
III. Strategien und Mächte	
1. Herrschaft und Revolution	117
<i>Die Erbsünde: Der Etatismus</i>	119
<i>Der Teufelskreis des Fetischismus oder: Wie ausbrechen?</i>	122
» <i>Die dringende Unmöglichkeit der Revolution</i> «	126
<i>Auf der Suche nach dem verlorenen Subjekt</i>	129
<i>Das Gespenst der Anti-Macht</i>	131
<i>Ein imaginärer Zapatismus</i>	132
2. Politik als künstlerische Strategie	135
3. Wechsel und Alternativen	154
Statt eines Nachwortes: Fortsetzung folgt!	165
Anmerkungen	169